

Protokoll einer Veranstaltung

Protokollformular:**VA-Nr.: 15-90**

Titel der Veranstaltung	:	"Mädchendemokratietag
Datum	:	26.06.2015
Uhrzeit	:	12:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort	:	Rathaus Hannover
Straße, Hausnummer	:	Trammplatz 2
PLZ, Ort	:	30159 Hannover
Anzahl der TeilnehmerInnen	:	51 Mädchen

Ergebnisse:

siehe Protokollanlage

Protokoll einer Veranstaltung

Ausfüllhilfe:

Wir bitten um Verständnis, dass nur in deutscher Sprache ausgefüllte Protokolle angenommen werden können, da eine Übersetzung nicht geleistet werden kann.

Bezeichnung der Veranstaltung: Das Thema /die Fragestellung der Veranstaltung bitte hier klar definiert eintragen.

Methode: Die Methode, mit der die Veranstaltung durchgeführt wurde, ist hier kurz zu beschreiben. (z.B. World Café, interkulturelles Bürgerfrühstück, Expertenrunde usw., siehe Methodenübersicht) Mit kurzer Erläuterung zum Ablauf der jeweiligen Methode.

Ergebnisse: Hier sind erzielter Konsens, Ideen, Anregungen, offene Fragen oder Konflikte knapp und einfach lesbar einzutragen.

- Senden Sie dieses Protokoll bitte per E-Mail an:

2030@hannover-stadt.de

oder in Ausnahmefällen bitte per Post an:

Landeshauptstadt Hannover

Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters, Grundsatzangelegenheiten

Trammplatz 2

30159 Hannover

„Mein Hannover 2030 – Mädchen in der Stadt“

„Mädchen-Demokratie-Tag“

1. Allgemeine Ziele:

- Selbstbewusstsein und Selbstbehauptung von Mädchen und jungen Frauen stärken
- Teilhabechancen von Mädchen und jungen Frauen an außerschulischen Bildungsangeboten fördern
- Förderung der politischen Bildung
- Beteiligungs- und Selbstorganisationsprozesse von Mädchen und jungen Frauen fördern
- Anregen zu und Unterstützung von Aneignungsprozesse im öffentlichen „Raum“
- Gewinnung neuer Zielgruppen (Mädchen mit Zuwanderungsgeschichte, Mädchen mit und ohne Beeinträchtigungen, sozioökonomisch benachteiligte Mädchen, ...)
- Mädchen in ihrer Selbständigkeit und Mobilität fördern
- Kennenlernen von (Hilfs-)Einrichtungen und Angeboten für Mädchen und junge Frauen ermöglichen

2. Strategische Fragestellungen:

Arbeit

Wie möchtest Du 2030 arbeiten?

Würdest Du in eine andere Stadt gehen wollen? Würdest Du mit Kindern zu Hause bleiben?

Wie viel Stunden möchtest Du arbeiten?

Mobilität

Wie möchtest Du Dich 2030 durch die Stadt bewegen?

Was darf weit weg sein? Was muss im Stadtteil sein? Wie weit bewegst Du Dich? Wo darfst Du allein hingehen? Wie lange darfst Du weg bleiben?

Wie oft in der Woche bist Du unterwegs?

Teilhabe

Wo möchtest Du 2030 mitreden?

Wählst Du den Klassensprecher/Schülersprecher? Was macht Deine SV?

Wo wirst Du jetzt schon gefragt? Was bestimmst Du zu Hause mit? Wie einigt Ihr Euch im Freundeskreis?

3. Zentrale Aussagen/Themenbereiche der Mädchen

(hier bitte Anlage 2 beachten!)

3.1 Arbeit

- Unterstützung von Obdachlosen durch die Einrichtung eines Cafés, wosich diese Getränke kostenlos abholen können
- Gerechtigkeit beim Arbeitsplatz ist für die Mädchen ein wichtiges Thema. Wenn sie 2030 eine Arbeitsstelle haben, ist es für sie wichtig, dass es Gerechtigkeitskontrolleure für die Arbeitsbedingungen gibt

- Im Jahr 2030 soll die Stadtverwaltung als Arbeitgeberin Männern und Frauen in Bewerbungsverfahren und im Beruf gleichberechtigt behandeln. Hier geht es den Mädchen zum einen um eine gleiche Bezahlung und zum anderen um gleiche Aufstiegschancen speziell für Frauen. Für sie ist es auch wichtig, dass Menschen, die eine Benachteiligung haben, dieselben Berufschancen bekommen wie alle anderen auch.
- Berufsorientierung sollte schon viel früher ein Thema in der Schule sein. Dafür fordern sie zwei Zukunftstage und drei Praxisberufsparcours. Hier sollte der Lernort „Schule“ eng mit dem außerschulischen Lernort „Kinder- und Jugendarbeit“ zusammenarbeiten.

3.2 Mobilität

- Um mobil sein zu können, sollten die Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln für Menschen mit geringem Einkommen kostenlos sein.
- Busse sollen 2030 nur noch mit Solarenergie fahren. Die vielen Abgase in der Stadt werden als störend empfunden. Zudem sehen sie hier die Stadt in einer Vorbildfunktion für die Autofahrer.
- Bis 2030 soll es in Hannover an allen Schulen überall genug Fahrradständer geben. (Hier eine Verbindung zum Bereich „Teilhabe“: die Mädchen möchten, dass Menschen mit geringerem Einkommen günstig Fahrräder zur Verfügung gestellt bekommen).
- Die Fahrradwege in Hannover sollen bis 2030 unbedingt besser gekennzeichnet werden. Zum Beispiel könnten sie eine andere Pflasterung als die Autostraßen erhalten.

3.3 Teilhabe

Ziel:

- Kostenlose Aktionen und Veranstaltungen sind wichtige Voraussetzungen für Teilhabe an der Gesellschaft.
- Beteiligung in der Schule ist ein wichtiges Thema für die Mädchen (hier: es muss ihnen die Möglichkeiten dafür eröffnet werden).
- Die Mädchen wünschen sich, dass 2030 einmal pro Woche eine Kinderzeitung erscheinen soll, an der sich alle mitmachen können.. Hier spielen die Themen von Kindern und für Kinder eine große und entscheidende Rolle.
- Die Mädchen wollen sich einmischen und gehört werden. Und das am besten auch als institutionelle Verankerung auf längere Zeit.
- Bis 2030 soll es die Möglichkeit geben, dass alle die möchten, sich an Entscheidungen zu Stadtentwicklungsthemen im öffentlichen Raum beteiligen können.

4. Neue Erkenntnisse:

- Die Veranstaltung hat erneut bestätigt, dass Mädchen und junge Frauen sich aktiv beteiligen und einmischen wollen. Öffentliche Räume zu erobern und sich anzueignen, macht ihnen großen Spaß.
- Geschlechtsspezifische Veranstaltungen erleichtern vielen Mädchen und jungen Frauen einen Zugang zu Beteiligungsprozessen. Hier müssen die vorhandenen Ressourcen gesichert und ausgebaut werden.
- Es besteht ein großes Interesse an Berufsfeldern. Neue Ausbildungswege und Berufe kennenlernen zu können.
- Familienzeit wird als sehr wichtig wahrgenommen.
- Umwelt und Politik sind spannende Themen für Mädchen. Sie wollen sich hier aktiv einbringen und mitgestalten.

5. Besondere Zielgruppenerkenntnisse:

- Die Zielgruppe war vom Veranstaltungsort (Rathaus Hannover) und -ablauf (Planspiel/Gründung eines Mädchenrates) sehr begeistert.
- Das echte Erleben der Arbeit einer Politikerin hat ihnen viel Spaß gemacht.
- Das Hören ihrer Ideen und Vorschläge für ihre Stadt hat sie sehr gefreut.

6. Konnten die Teilnehmerinnen erreicht werden?

Mit den Veranstaltungsthemen „Teilhabe, Mobilität und Arbeit“, -ort und -ablauf konnten die anvisierten Teilnehmerinnen sehr gut erreicht werden. Die Themen stoßen auf großes Interesse und zeigen einen hohen Bedarf an Auseinandersetzungs- sowie Beteiligungsprozessen bei dem Teilnehmerinnenkreis. Somit ist eine Fortsetzung in anderen Bereichen der Öffentlichkeit wünschens- und unterstützenswert.

7. Methode

Methodisch wurde es der Altersgruppe in Form eines Planspiels, in Kleingruppen sowie in der gesamten Großgruppe in Form eines Mädchenrates ermöglicht, eine direkte Bezugsebene zwischen der erlebten Gegenwart und der mittel- bis langfristigen Zukunft herzustellen.

Demokratie ist spannend, aber nicht immer einfach und ganz selten einfach zu verstehen. Wir konnten Mädchen aus Hannover die Möglichkeit geben, Demokratie hautnah zu erleben und selbst auszuprobieren. Beim Demokratietag hatten sie die Möglichkeit tolle Ideen für das Stadtentwicklungskonzept Hannover 2030 zu entwickeln und sich aktiv zu beteiligen. Am Ende diskutierten sie ihre Anträge und konnten wie in der richtigen Politik in einer fiktiven Sitzung darüber abstimmen. Sie gründeten eigene Fraktionen, die jeweils von einer Politikerin als Patin unterstützt wurde. Sie lernten echte Politikerinnen kennen und konnten im direkten Gespräch Fragen stellen. Unter der Leitung von Bürgermeisterin Kramarek (oder einer Ausschussvorsitzenden) bestimmten die Mädchen, wie sich Hannover bis zum Jahr 2030 verändern soll. Die Ergebnisse gehen in den Stadtentwicklungsprozess ein.

Hierbei konnten die Mädchen und jungen Frauen in geschütztem und pädagogisch inszeniertem Rahmen Neues ausprobieren, Neues erleben und diese (Grenz-)Erfahrungen in Wünsche für ihre Stadt im Jahr 2030 konkret formulieren. Was soll sich in der Stadtgesellschaft weiterentwickeln? Was muss sich unbedingt und unmittelbar schon jetzt

verändern? Und was ist so gut, dass es nicht abgeschafft werden soll? Diese Fragen konnten und können mit dem gewählten Methodenmix gut beantwortet werden.

8. Stimmung während der Veranstaltung

Die Stimmung war durchgängig von hoher Aufmerksamkeit, starkem Interesse und Neugier seitens der Adressatinnen geprägt und kann somit insgesamt als sehr gut und gelungen beschrieben werden. Diese Einschätzung lässt sich ebenfalls anhand der Auswertung der Feedback-Bögen belegen.

1	<p>Fraktion „Fifty-Fifty“ zum Thema: Kostenlose Fahrten (<i>Team Mobilität</i>)</p> <p>Bis 2030 soll Hannover dafür sorgen, dass Menschen aus ärmeren Verhältnissen kostenlos mit Bus und Bahn fahren können! Dies soll durch eine extra Karte möglich gemacht werden.</p> <p><i>Begründung: Die Ticketpreise sind so hoch, dass nicht alle Menschen öffentliche Verkehrsmittel nutzen können. Dies schränkt sie ein und ist ungerecht gegenüber reicheren Menschen.</i></p> <p>Ein Antrag von Diana, Hannah, Viviane, Aida, Isaura, Leonie, Patricia, Frieda, Anouk, Charlotte</p> <p><i>Abstimmung:</i> JA: 29 NEIN: 17 ENTH: 0 ✓</p>
2	<p>Fraktion „Gemeinsam für Hannover“ zum Thema: Aufgeschobene Kaffees (<i>Team Arbeit</i>)</p> <p>Bis 2030 soll Hannover dafür sorgen, dass es in jeden Stadtteil ein Caffee gibt, in dem Menschen aufgeschobene Getränke kaufen können. Diese trinkt er nicht selber, sondern bekommt dann ein Obdachloser, der darum bittet, umsonst.</p> <p><i>Begründung: Obdachlose leiden Hunger und Durst. Außerdem wollen wir eine gute Tat tun.</i></p> <p>Ein Antrag von Mara, Paulina</p> <p><i>Abstimmung:</i> JA: 39 NEIN: 3 ENTH: 4 ✓</p>
3	<p>Fraktion „Der Jugendrat DALLJJE“ zum Thema: Offener Schülerrat (<i>Team Teilhabe</i>)</p>

Bis 2030 soll Hannover dafür sorgen, dass jeder Schüler am Schülerrat seiner Schule teilnehmen darf.
<i>Begründung: Es ist wichtig, weil dann vielleicht bessere Entscheidungen im Sinne der Schüler getroffen werden.</i>
Ein Antrag von Johanna
<i>Abstimmung:</i> JA: 15 NEIN: 30 ENTH: 0 ✘

4	<p>Fraktion „Greenteam“ zum Thema: Bahnfahren (<i>Team Mobilität</i>)</p> <p>Bis 2030 soll Hannover dafür sorgen, dass Kinder und Flüchtlinge kostenlos bahnfahren können.</p> <p><i>Begründung: Kinder und Flüchtlinge haben wenig Geld und Bahnfahren sind umweltfreundlicher als Autofahren.</i></p> <p style="text-align: right;">Ein Antrag von Charlien, Daria</p> <p><i>Abstimmung:</i> JA: 11 NEIN: 22 ENTH: 9 ✔</p>
---	--

5	<p>Fraktion „Gemeinsam für Hannover“ zum Thema: Gerechtigkeitskontrolleure (<i>Team Arbeit</i>)</p> <p>Bis 2030 soll Hannover dafür sorgen, dass es Gerechtigkeitskontrolleure bei den Arbeitsstellen gibt.</p> <p><i>Begründung: Manche Arbeitnehmer werden unfair behandelt und müssen viele Überstunden machen, die nicht abbezahlt werden.</i></p>
---	---

Ein Antrag von Safiya			
<i>Abstimmung:</i>	JA: 26	NEIN: 6	ENTH: 9 ✓

6	<p>Fraktion „Celihemasobajolu“ zum Thema: Kinderzeitung (<i>Team Teilhabe</i>)</p>
	<p>Bis 2030 soll Hannover dafür sorgen, dass einmal pro Woche eine Kinderzeitung erscheint.</p>
	<p><i>Begründung: Alle die gern schreiben, können sich bewerben und werden für drei Monate ausgelost.</i></p>
	Ein Antrag von Helene
	<p><i>Abstimmung:</i> JA: 31 NEIN: 4 ENTH: 5 ✓</p>

7	<p>Fraktion „Fifty-Fifty“ zum Thema: Mit Solarenergie fahren (<i>Team Mobilität</i>)</p>
	<p>Bis 2030 soll Hannover dafür sorgen, dass Busse in der Stadt mit Solarenergie betrieben werden.</p>
	<p><i>Begründung: Das ist besser für die Menschen und Umwelt, da dabei keine Abgase produziert werden. Auch steht die Sonne uns immer zur Verfügung. Die Stadt wäre ein Vorbild für andere Autofahrer.</i></p>
	Ein Antrag von Hannah, Diana
	<p><i>Abstimmung:</i> JA: 22 NEIN: 11 ENTH: 10 ✓</p>

8	<p>Fraktion „Gruppe der Veränderung“ zum Thema: Gleichberechtigung (<i>Team Arbeit</i>)</p> <p>Bis 2030 soll Hannover dafür sorgen, dass die Stadt als Arbeitgeber Männer und Frauen in Bewerbung und Beruf gleichberechtigt werden, sowie eine gleiche Bezahlung bekommen und es mehr Berufschancen für "Benachteiligte" (Hauptschüler, Familien mit Migrationshintergrund, Behinderte, Menschen die ihre Religion nach Außen tragen) gibt.</p> <p><i>Begründung: Alle Menschen haben die gleichen Rechte und somit auch das Recht auf Gleichberechtigung. Die Menschen sollen sich wohl fühlen und nicht frustriert werden (fehlende Berufschancen/Gleichberechtigung=höhere Kriminalitätsrate und weniger Erwirtschaftung).</i></p> <p style="text-align: right;">Ein Antrag von Ilhem, Saskia</p> <p><i>Abstimmung:</i> JA: 38 NEIN: 0 ENTH: 1 ✓</p>
9	<p>Fraktion „Der Jugendrat DALLJJE“ zum Thema: Mehr zuhören (<i>Team Teilhabe</i>)</p> <p>Bis 2030 soll Hannover dafür sorgen, dass Eltern, Lehrer, Politiker und andere Kinder mehr zuhören.</p> <p><i>Begründung: Kinder haben auch eine andere Sichtweise auf die Dinge und manchmal auch gute Ideen.</i></p> <p style="text-align: right;">Ein Antrag von Lea S.</p> <p><i>Abstimmung:</i> JA: 42 NEIN: 0 ENTH: 3 ✓</p>
10	<p>Fraktion „Greenteam“ zum Thema: Fahrräder (<i>Team Mobilität</i>)</p>

Bis 2030 soll Hannover dafür sorgen, dass die Stadt Fahrräder günstiger und genug Fahrradständer an den Schulen anbietet!
<i>Begründung: Manche Menschen können sich das nicht leisten. Es sollten mehr Menschen mit dem Fahrrad fahren!</i>
Ein Antrag von Noura und Tina
<i>Abstimmung:</i> JA: 40 NEIN: 2 ENTH: 3 ✓

11	<p>Fraktion „Gemeinsam für Hannover“ zum Thema: Wohnung in Arbeitsplatznähe (Team Arbeit)</p>
	Bis 2030 soll Hannover dafür sorgen, dass es für mich eine Wohnung direkt neben meines Arbeitsplatzes gibt.
	<i>Begründung: Die Umwelt wird geschont. Außerdem spart es Zeit und die Eltern können mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen.</i>
	Ein Antrag von Marie
	<i>Abstimmung:</i> JA: 8 NEIN: 32 ENTH: 8 ✗

12	<p>Fraktion „Der Jugendrat DALLJJE“ zum Thema: Früher wählen (Team Teilhabe)</p>
	Bis 2030 soll Hannover dafür sorgen, dass man ab 14 Jahren wählen darf.
	<i>Begründung: Jüngere haben auch schon gute Ideen und verlieren vielleicht die Lust daran, wenn sie nicht gefragt werden.</i>
	Ein Antrag von Josie

<i>Abstimmung:</i> JA: 17	NEIN: 21	ENTH: 6	✘
---------------------------	----------	---------	---

13	<p>Fraktion „Greenteam“ zum Thema: Müllautos (<i>Team Mobilität</i>)</p>			
	<p>Bis 2030 soll Hannover dafür sorgen, dass Recycling direkt im Müllauto stattfindet und dass die Müllautos nicht mit Benzin fahren, sondern mit dem Müll!</p>			
	<p><i>Begründung: Hannover spart den Platz für Müllberge und es ist umweltfreundlicher!</i></p>			
	Ein Antrag von Eva			
	<p><i>Abstimmung:</i> JA: 13</p>	NEIN: 25	ENTH: 5	✘

14	<p>Fraktion „Gruppe der Veränderung“ zum Thema: Berufsorientierung (<i>Team Arbeit</i>)</p>			
	<p>Bis 2030 soll Hannover dafür sorgen, dass es pro Schuljahr zwei Zukunftstage und drei Praxisparcours gibt.</p>			
	<p><i>Begründung: Damit Kinder einen besseren Einblick in die verschiedenen Berufe haben und sich besser auf einen Beruf festlegen können und damit sie wissen, was es für Berufe auf den Markt gibt.</i></p>			
	Ein Antrag von Carolin, Kimija			
	<p><i>Abstimmung:</i> JA: 36</p>	NEIN: 3	ENTH: 1	✔

15	
----	--

	Fraktion „Celihemasobajolu“ zum Thema: Regeln in der Schule (<i>Team Teilhabe</i>)
	Bis 2030 soll Hannover dafür sorgen, dass Kinder in den Schulen und in anderen Kindertreffs die Regeln bestimmen können.
	<i>Begründung: Einmal pro Monat werden Regeln besprochen und wenn nötig geändert.</i>
	Ein Antrag von Basmala
	<i>Abstimmung:</i> JA: 10 NEIN: 30 ENTH: 4 ✘

16	Fraktion „Fifty-fifty“ zum Thema: Fahrradwege besser kennzeichnen (<i>Team Mobilität</i>)
	Bis 2030 soll Hannover dafür sorgen, dass Fahrradwege besser gekennzeichnet und anders gepflastert werden als die Straßen für Autos.
	<i>Begründung: Dieses wäre für Fahrradfahrer sicherer, da Autofahrer dann wüssten, dass sie auf diesen Bereich auf keinen Fall fahren dürfen.</i>
	Ein Antrag von Charlotte, Isaura
	<i>Abstimmung:</i> JA: 29 NEIN: 6 ENTH: 4 ✓

17	Fraktion „Gruppe der Veränderung“ zum Thema: Kurze Arbeitszeiten für Eltern (<i>Team Arbeit</i>)
	Bis 2030 soll Hannover dafür sorgen, dass Eltern von kleinen Kindern nur 6 Stunden arbeiten am Tag.

<i>Begründung: Damit Kinder nicht so oft alleine sind und die Eltern mehr Freizeit mit ihnen verbringen. Dadurch sind sie glücklicher und zufrieden.</i>			
Ein Antrag von Tahani, Penelope			
<i>Abstimmung:</i>	JA: 6	NEIN: 16	ENTH: 14 ✘

18	<p>Fraktion „Celihemasobajolu“ zum Thema: Stadt verschönern (<i>Team Teilhabe</i>)</p> <p>Bis 2030 soll Hannover dafür sorgen, dass verschiedene Leute in der Stadt aufschreiben können, was sie für Ideen für die Stadtverschönerung haben.</p> <p><i>Begründung: Dass alle Leute endlich mal mitentscheiden dürfen, was sich neu in der Stadt entwickeln soll.</i></p> <p style="text-align: right;">Ein Antrag von Josefine</p> <p><i>Abstimmung:</i> JA: 33 NEIN: 2 ENTH: 4 ✔</p>
----	---